

# Oh, wie schön ist Panama JANOSCH

Hey, was treibt denn da im Fluss?  
Komm, kleiner Bär, du musst dich beeilen,  
sonst schwimmt die Kiste, die du siehst,  
die nach Bananen riecht, an dir vorbei.

PA-NA-MA steht drauf.

**Oh, wie schön ist Panama,  
weil alles nach Bananen riecht.  
Panama ist wunderbar,  
weil's sicher hält, was es verspricht.**

**Oh, wie schön ist Panama.  
Ein Traumland für uns zwei,  
denn alles ist bestimmt viel größer da.**

**Oh, wie schön ist Panama.**

Komm, wir ziehen einfach los,  
das Fernweh ist so groß, der Weg so weit.  
Was zu schwer ist, bleibt zurück,  
denn Tiger, ja, zum Glück sind wir zu zweit!

PA-NA-MA, los geht's!

**Oh, wie schön ist Panama ...**

Wir sind endlich da!  
Das ist Panama!

Und hier sieht's so schön aus,  
denn hier fühlen wir uns gleich Zuhause.

**Oh, wie schön ist Panama ...**



# Kleiner Tiger



Ja, da unten am Fluss, da wo der Rauch aufsteigt,  
wo man nur Felder und Wälder sieht, weit und breit,  
da steht neben dem großen Baum ein Haus,  
das sieht so gemütlich aus.

Und vor dem Haus schaukelt in seinem Schaukelstuhl  
der kleine Tiger gerade und genießt die Ruhe.  
Ach wie schön, wenn man so wie ihr wohnt und lebt  
und es immer so wunderbar ruhig ist.

**Kleiner Tiger,  
keiner hat dich lieber  
als der kleine Bär.  
Mit ihm zuhause  
gönnt du dir 'ne Pause.  
Nix, was schöner wär'.**

**Kleiner Bär,  
das Leben ist nicht schwer,  
hat man einen guten Freund,  
mit dem man lacht und  
tausend Sachen macht und  
von fernen Ländern träumt.**

Was ist schöner als wenn euch das Leben lehrt,  
dass man längst schon alles hat, was das Herz begehrt  
und man sich vor nichts gemeinsam zu fürchten braucht,  
denn stark seid ihr ja auch.

Und dass einer von euch so gut Pilze finden kann  
und der andere brät oder kocht sie dann,  
ganz genau das ist das größte Glück  
und ihr teilt es!

**Kleiner Tiger,  
keiner hat dich lieber  
als der kleine Bär.  
Mit ihm zuhause  
gönnt du dir 'ne Pause.  
Nix, was schöner wär'.**

**Kleiner Bär,  
das Leben ist nicht schwer,  
hat man einen guten Freund,  
mit dem man lacht und  
tausend Sachen macht und  
von fernen Ländern träumt.**



# Beim Wald



**Beim Wald, den Fluss hinauf,  
steht ein kleines Haus  
mit einem Schornstein drauf.  
Sieht so gemütlich aus.  
Wer wohnt hier – kommst du drauf?  
Und wie sieht's drinnen wohl aus?**

**Der Ort ist gut gewählt,  
neben einem Feld  
und Freunde überall.  
Dem Tiger und dem Bär  
gefällt es hier schon wirklich sehr.**

Dort wo der Rauch aufsteigt,  
direkt neben dem großen Baum  
gibt's, was das Herz begehrt,  
weil niemand sich zu fürchten braucht.

**Beim Wald ...**

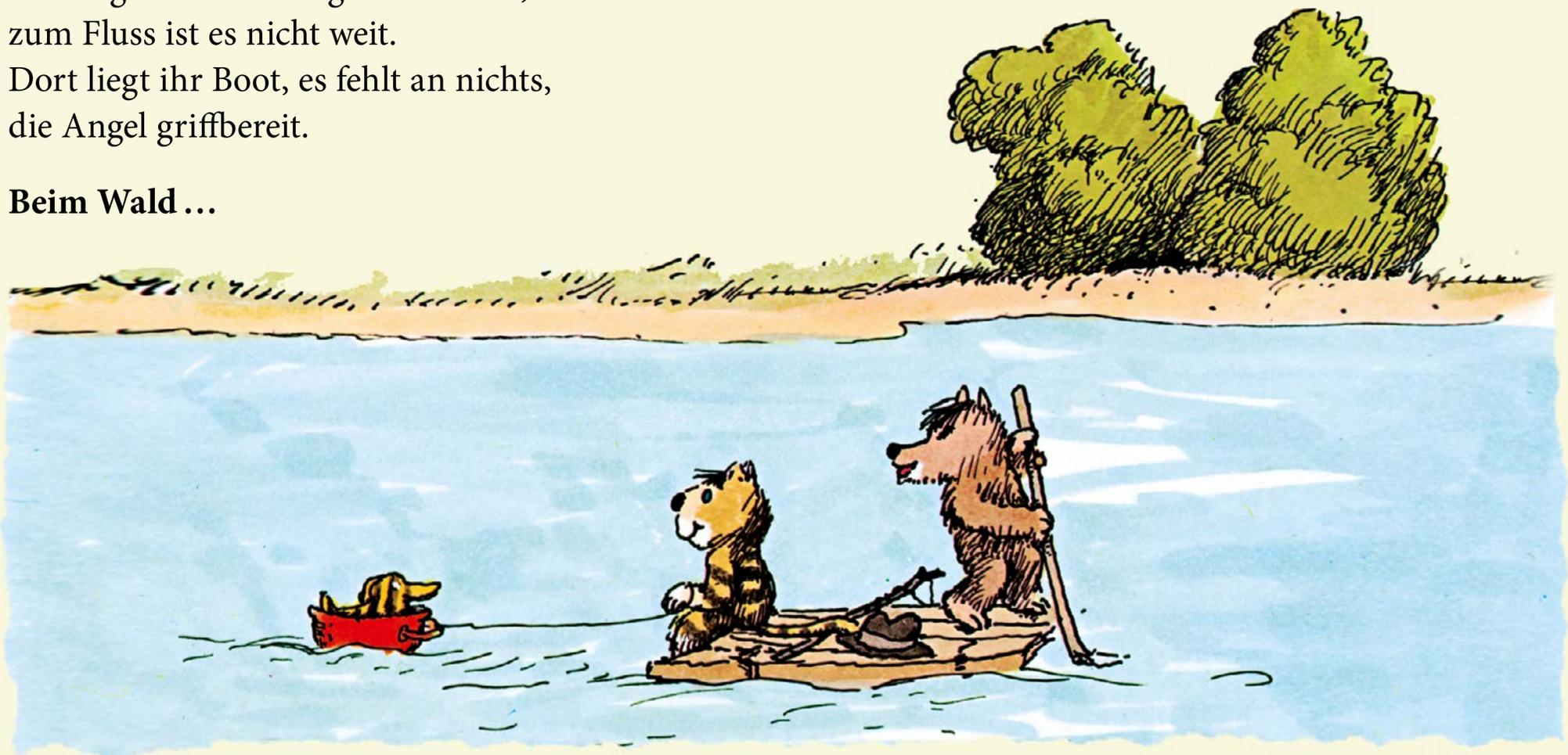
Der Regenschirm hängt an der Tür,  
zum Fluss ist es nicht weit.  
Dort liegt ihr Boot, es fehlt an nichts,  
die Angel griffbereit.

**Beim Wald ...**

Die kleine Brücke, die einst der Bär gebaut hat,  
die Tigerente, die aus dem Fenster schaut, statt  
dem Ort der Träume – wo liegt Panama?  
Gemeinsam fischen oder Pilze finden,  
der schönste Platz – draußen wie drinnen  
bleibt dein Zuhause – du bist längst da.

**Beim Wald, den Fluss hinauf,  
steht ein kleines Haus  
mit einem Schornstein drauf.  
Sieht so gemütlich aus.  
Wer wohnt hier – kommst du drauf?  
Und wie sieht's drinnen wohl aus?**

**Der Ort ist gut gewählt,  
neben einem Feld  
und Freunde überall.  
Dem Tiger und dem Bär  
gefällt es hier schon wirklich sehr.**



# Pilze aus der Pfanne



Uuuh – was duftet hier nur so gut?  
Schmoren etwa Pilze im Sud auf unserem Herd?  
Oooh, Fisch – mit Salz und Pfeffer ganz frisch!  
Auch der kommt gleich auf den Tisch und wird verzehrt!

Wer bekommt die größte Portion?  
Nach all den Mühen ist das der beste Lohn.  
Zum Nachtisch wären unsere gesammelten Beeren  
die einzig wahre Dessert-Kombination.

**Denn heut gibt's Pilze aus der Pfanne!  
dubti dubti dubtiduduuuu**

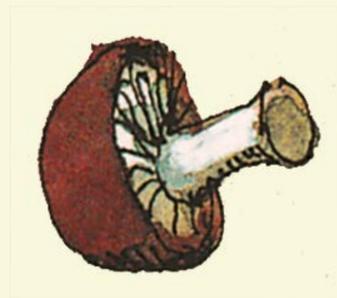
Mmmh, es schmeckt und wärmt uns den Bauch  
und klebt am Löffel noch Lauch, dann iss ihn auf.  
Oooh, ach, bin fast so satt, dass ich platz'.  
Putz' noch den Tisch mit dem Latz und dann kurz raus.

Wer hatte die größte Portion?  
Nach all den Mühen ist das der beste Lohn.  
Zum Nachtisch wären unsere gesammelten Beeren  
die einzig wahre Dessert-Kombination.

**Denn heut gab's Pilze aus der Pfanne  
duptiduptuduudu**

**Pilze aus der Pfanne  
duptiduptuduudu**

**Pilze aus der Pfanne  
duptiduptuduudu**



Mmmh, schmeckt das lecker!  
Weißt du was, Bär, du bist echt der beste Koch!  
*Ach komm, für dich mach ich das doch sehr gern.*  
Mmmh. Und wie das riecht ...  
*Ja, das ist ein ganz neues Rezept.*  
Mmmh.  
*Mit ganz vielen Kräutern aus dem Garten.*  
Und morgen machen wir das gleiche nochmal,  
weil's so lecker schmeckt – mmmh!  
*Ja, oder ich angel uns einen schönen Fisch  
und du suchst ein paar Pilze dazu und dann  
machen wir eine schöne Pilz-Fisch-Pfanne.*

**Pilze aus der Pfanne**



# Wenn man auf Reisen geht JANOSCH

Wenn ihr losgeht und den Weg nicht kennt,  
ist ein Ziel haben schon mal schlau  
und der kleine Bär hat das Talent,  
aus 'ner Kiste einen Wegweiser euch zu bauen.

Schnappt die Angel und den schwarzen Hut,  
den roten Topf, die Tiger-Ente,  
denn wer Fische fängt, dem geht's gut  
auf seinem Weg nach Panama.

**Wenn man auf Reisen geht  
weit weg von da, wo man mal war.**

**Immer der Nase nach,**

**dann findet man nach Panama.**

**Wenn man auf Reisen geht, weiß man,  
bald ist das Traumland nah.**

**Immer der Nase nach,**

**es riecht so gut in Panama.**

Erstmal immer den Fluss entlang  
und am besten fragt ihr dann ein Tier,  
seid ihr höflich und charmant,  
gibt's jede Menge Hilfe hier.

Fuchs und Gans schicken euch nach links,  
denn sie feiern grad Geburtstagsfest.  
Seid gewiss: Der Weg, er bringt  
euch bald schon nach Panama.

**Wenn man auf Reisen geht ...**

Auch die Kuh sagt, links geht's lang,  
weil da rechts ja der Bauer wohnt.

Das klingt logisch, ihr sagt: „Vielen Dank!“  
Also links lang, weil sich rechts nicht lohnt.

Kleiner Tiger, kleiner Bär,  
passt lieber auf:  
Lauft ihr nur links entlang,  
wird Reisen schnell zum Rundlauf!

**Wenn man auf Reisen geht ...**

Ach, kleiner Bär, wie gut, dass uns die Krähe  
hier auf den Baum hat klettern lassen.

Oh ja, kleiner Tiger, du hast recht,

von hier oben kann man ja fast die ganze Welt sehen.

Ja, aber schau doch mal,

das ist nicht nur einfach die ganze Welt,  
das ist Panama!

Ui, stimmt. Panama, soweit das Auge reicht!

**Wenn man auf Reisen geht ...**



# Wer einen Freund hat



Wer einen Freund hat, wie wir,  
der muss sich vor nichts fürchten.  
Ich bin stark wie ein Bär,  
du bist stark wie ein Tiger – das reicht.  
Du kannst auf mich  
und ich kann auf dich immer bauen.  
Mal bist du stark, mal bin ich es  
da sind wir ganz gleich.

**Im Leben gibt's viele Momente,  
nutz deine Talente und die deiner Freunde.  
Du musst dich vor nichts wirklich fürchten,  
solang du gemeinsam – nicht einsam –  
einen steinigen Weg mit ihnen gehst  
und zu ihnen stehst.**

Wer einen Freund hat, wie wir,  
der muss sich vor nichts fürchten.  
Weil du fischen kannst,  
hungern wir garantiert heute nicht.  
Und wird die Tigerente nicht nass,  
macht mir nix weiter Sorgen.  
Du passt schon auf,  
dass ihr ja auch kein Rädchen abbricht.

**Im Leben ...**

Wer einen Freund hat, wie wir,  
der muss sich vor nichts fürchten.  
Denn wer Pilze finden,  
ein Floß oder Hütten bauen kann,  
wer einfach weiß, wen man fragt,  
wenn's einem selbst nicht gelingen will,  
der kommt auch immer,  
egal ob in Panama, an!

Ich bin stark wie ein Bär,  
du stark wie ein Tiger – das reicht – ja das reicht  
Ich bin stark wie ein Bär,  
du stark wie ein Tiger – das reicht – ja das reicht

Lalalalalala ...

**Im Leben ...**

Lalalalalala ...

Wer einen Freund hat, wie wir,  
der muss sich vor nichts fürchten.



# Die Flaschenpost



Wohin seid ihr zwei grad unterwegs?  
Ihr träumt vor euch hin, so dass ihr nicht seht,  
dass eine Gelegenheit verstreicht,  
merkt man sie nicht gleich.

**Passt auf, was kreuzt im Fluss da euren Weg?  
Wisst ihr denn nicht, was euch da grad entgeht?  
Euch ist das ganz bestimmt nicht einerlei,  
treibt eine Flaschenpost vorbei.**

**Passt auf, was kreuzt im Fluss da euren Weg.  
Ach Bär, ach Tiger, was euch grad entgeht:  
Ein Plan zu einem Schatz, das weiß jedes Kind,  
steckt in jeder Flaschenpost drin.**

Man fragt sich ja oft, wie kommt das nur,  
wie kommt ein Pirat auf eine Spur  
zu einer Truhe voll Juwelen und Gold,  
so'n Schatz, das wär' toll.

Doch will man Schätze finden, hier ein guter Rat:  
Schau gern auch mal links und rechts vom Pfad.  
Denn wer nicht stets guckt mit wachsamem Blick,  
der findet auch nichts.

**Passt auf, was kreuzt im Fluss da euren Weg ...**



# Tigerenten Jive

♪♪ JANOSCH

Der kleine Tiger hat 'ne Freundin.  
Mit schwarzen Streifen fällt sie wirklich richtig auf.  
So schön der Kontrast zu ihrem gelben Bauch.

Der kleine Tiger hat 'ne Freundin.  
Gelb-schwarz gestreift, aus Holz mit Rollen dran.  
Die Tigereute – so wird sie genannt.

Der kleine Tiger liebt sie  
und wohin er auch geht, sie ist stets dabei  
und manchmal tanzt er mir ihr einen Jive.

**Zurück und vor,  
zur Seite im Wechselschritt – wir zwei.  
Lass uns heute tanzen, komm wir sind so frei.  
Ich tret' dir auf die Füße, du lachst ganz viel dabei,  
denn wir tanzen heute den Tigerenten Jive.**

**Nochmal zurück und vor,  
zur Seite im Wechselschritt – wir zwei.  
Lass uns heute tanzen, komm wir sind so frei.  
Ich drehe mich im Rhythmus,  
du fängst mich auf dabei,  
denn wir tanzen heute den Tigerenten Jive.**

Der kleine Tiger hat 'ne Freundin  
und manchmal sorgt er sich um sie.  
Hauptsache kein Rad bricht von ihr ab  
oder sie wird nass.

Und wenn die beiden tanzen,  
pfeift der kleine Bär sein Liedchen dabei  
denn er erfand den Tigerenten Jive.

**Zurück und vor,  
zur Seite im Wechselschritt – wir zwei.  
Lass uns heute tanzen, komm wir sind so frei.  
Ich tret' dir auf die Füße, du lachst ganz viel dabei,  
denn wir tanzen heute den Tigerenten Jive.**

**Nochmal zurück und vor,  
zur Seite im Wechselschritt – wir zwei.  
Lass uns heute tanzen, komm wir sind so frei.  
Ich drehe mich im Rhythmus,  
du fängst mich auf dabei,  
ja, wir tanzen heute den Tigerenten Jive.**



# Fuchs und Gans



Heute hat der Fuchs Geburtstag,  
darum plant er auch ein Fest,  
dass sich mit der Allerliebsten  
stets am besten feiern lässt.  
Darum lädt er ein zum Festmahl  
und zum ausgelassenen Tanz,  
jeder ahnt es schon,  
als Ehrengast und Hauptgericht die Gans.

Höflich wie es seine Art ist,  
will er sie zuhaus abholen.  
„Hoffentlich hat sie auch Lust zu feiern?“  
denkt er noch verstohlen.  
Doch kaum kommt er bei der Gans an,  
stellt er leicht beunruhigt fest,  
dass sie wohl gerade ausgeflogen ist  
aus ihrem Nest.

Während er noch ratlos dasteht,  
ist der Fuchs schon recht enttäuscht  
und er schüttelt seinen Kopf,  
da hört er plötzlich ein Geräusch.  
Er hebt seinen Blick nach oben,  
siehe da ein weißer Flaum  
schimmert zwischen grünen Blättern,  
denn die Gans, sie sitzt im Baum.

„Ach da oben sitzt du“,  
säuselt der Fuchs zuckersüß und lieb  
und er teilt ihr mit, dass es heut  
sein Geburtstagsessen gibt.  
„Hättest du Lust mitzufeiern,  
meine allerliebste Gans?  
Es gibt erst ein großes Essen  
und im Anschluss wird getanzt.“

Er fährt fort: „Ich helf’ dir dann  
aus deinem Federmantelkleid  
und begibst du dich zu Tisch,  
ist auch das Festmahl schon bereit.“  
Legt die Gans nur ihren Kopf schief,  
lächelt und quakt ganz galant:  
„Lieber Fuchs, das ist sehr reizend,  
aber trotzdem allerhand!

Weißt du was, ich glaub’,  
du feierst heute lieber mal allein  
oder lädst dir zum Geburtstag  
einfach andere Tiere ein,  
denn wenn ich so drüber nachdenk,  
komme ich halt zu dem Schluss:  
Lässt du mich jetzt nicht in Ruhe,  
gibt es gleich eins auf die ...!“

Ganz geknickt macht sich der Fuchs alleine  
auf in Richtung Bau  
und denkt so bei sich,  
die Gans ist lecker, aber leider schlau,  
den Geburtstag feier ich dann heute  
eben mal allein  
und beim nächsten Mal  
lad ich die Gans bestimmt nicht wieder ein.



# Regentropfen



## Regen – Tropfen

Doch wir sitzen hier im Trocknen.

## Regen – Tropfen

Regen hat noch keinen gestört,  
der ihm bei Fallen genau zuhört.

Fängt es unterwegs mal an zu regnen,  
zuerst ein Nieseln, doch dann wird es immer mehr.  
Könnt ihr ringsum nur Regenstrippen sehen,  
muss dringend schnell ein trocknes Fleckchen her.

Baut euch doch aus Tonnen einen Unterstand  
und macht ein Feuer an,  
denn das wärmt euch dann.  
Und ist euch trotzdem kalt  
dann kuschelt euch zusammen.

## Regen – Tropfen ...

Regentropfen kann man fallen hören,  
sperrt man die Ohren auf und hört einfach nur hin.  
Manchmal klingt es grade so als flögen  
sie um die Wette durch die Wolken mit dem Wind.

Sitzt man eingekuschelt dann im Feuerschein  
und ist nicht allein,  
was kann schöner sein?  
Dann hört man all den Regentropfen zu.

## Regen – Tropfen ...

Wenn die Regentropfen im Regen tropfen,  
tropfen all die Regentropfen uns nicht auf den Kopf.  
Denn trotz Regentropfen sitzen wir im Trocknen  
und wer nicht im Trocknen sitzt, der ist ein armer  
Tropf.

## Regen – Tropfen ...



# Das Sofa



Heut Nacht wird viel geträumt,  
denn hier schläft es sich so sicher und warm.  
Beim Hasen und Igel, mit einem guten Freund  
auf dem Sofa heut Nacht Arm in Arm.

Heut Nacht erzählen sie sich  
wie schön es wohl ist – in Panama.  
Beim Hasen und Igel im schummrigen Licht –  
der kleine Tiger und Bär hier sind sich nah.

**Auf dem Sofa zu sitzen,  
das Beste, was man machen kann.  
So ein Sofa ist tausend Träume wert.  
Und ein Sofa wie dieses haben sie dann irgendwann  
und damit alles, was das kleine Herz begehrt.**

Heut Nacht schläft man gut ein  
auf einem Sofa wie diesem, so gemütlich und hübsch  
und irgendwann wird es soweit sein,  
dass auch sie ein Sofa haben – so wie dieses aus Plüsch.

**Auf dem Sofa zu sitzen,  
das Beste, was man machen kann.  
So ein Sofa ist tausend Träume wert.  
Und ein Sofa wie dieses haben sie dann irgendwann  
und damit alles, was das kleine Herz begehrt.**

„Irgendwann kommt der Tag, wo auch wir  
so ein Sofa haben wie hier!“  
hört man sie flüstern, ganz leise nachts um halb vier.

**Auf dem Sofa zu sitzen,  
das Beste, was man machen kann.  
So ein Sofa ist tausend Träume wert.  
Und ein Sofa wie dieses haben sie dann irgendwann  
und damit alles, was das kleine Herz begehrt.  
Und damit alles, was das kleine Herz begehrt.**



# Ein neues Haus



Ach, kleiner Bär und kleiner Tiger, wisst ihr was:  
Auf einen hohen Baum zu klettern macht dann ganz besonders Spaß,  
wenn man von da oben dann hinunter schaut auf eine völlig neue Welt,  
die einem dann gut gefällt.

**Ein neues Haus, ach wie wunderbar.  
Viel größer, schöner, süßer als das alte war.  
Ein neues Haus, und wisst ihr was, eins ist sonnenklar:  
Es lebt sich gleich nochmal so gut in Panama.**

Jetzt seid ihr endlich da und von der Reise ziemlich fertig.  
Etwas bärtiger als vorher aber glücklich und zufrieden,  
weil ihr lieben Freunde jetzt zusammen angekommen seid  
in eurem neuen Haus,  
so sieht's aus.

**Ein neues Haus, ach wie wunderbar ...**

Jetzt sitzt ihr beide hier im Garten und gemütlich sieht das auch aus.  
Aus dem Schornstein eurer Hütte kommen kleine Wolken Rauch raus.  
Ganz genau so habt ihr Panama euch immer vorgestellt,  
eine schöne neue Welt, die gefällt.

**Ein neues Haus, ach wie wunderbar.  
Viel größer, schöner, süßer als das alte war.  
Ein neues Haus, und wisst ihr was, eins ist sonnenklar:  
Es lebt sich gleich nochmal so gut in Panama.  
Ein neues Haus, ach wie wunderbar.  
Viel größer, schöner, süßer als das alte war.  
Ein neues Haus, und wisst ihr was, eins ist sonnenklar:  
Es lebt sich unvergleichlich gut in Panama.  
Es lebt sich unvergleichlich gut in Panama.**

